



# News Sachst Stories

**NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 4/95 1.9.95**

Redaktions-Kontaktadresse: Sekretariat Club der DR Ehrenlokführer Rebhaldenstr. 9, CH-8704 Herrliberg Tel. Fax: 0041-1-915 28 38



**Präsidenten  
Meinung**

„Besprechungs- und Handlungsbedarf“ i.S. Regler-Verbot -am 18. August war es (endlich) soweit: Heini und ich sitzen im ICE Panda unterwegs nach Frankfurt zur im Mai vereinbarten Info-Sitzung bei der DB, Geschäftsbereich Traktion.. Ein gutes Omen erblicken wir im Faktum, dass uns Herr *Alexander Jaekel* unverlangt eine Führerstand-Mitfahrt im ICE offeriert. Wir freuen uns, bei Ankunft nicht nur unseren 3. Mann, *Jürgen Drömmner*, sondern auch *A. Jaekel* mit *Günter Kuntze* vom Regionalbereich Dresden und Fan der ELF Ausbildung vorzufinden.

An der um 13 Uhr beginnenden -Sitzung eröffnet Herr *Jaekel* den Infolfluss mit dem

ment, Eine neu geordnete DB- ELF-Ausbildung wird weiterhin, aber nur in Sachsen, angeboten! Und weiter im Laufe der Sitzung: „Es tut der Traktion leid, dass wegen mangelnder oder aus schlechten Gründen unterlassener Kommunikation die Notbrems-Aktion „Regler-Stop“ bei einigen Clubmitgliedern oder Azubis zu Umtrieben und Ärger führten.“

Die Rechtsabteilung ist daran, den „Scherbenhaufen“ in guter Art aufzuräumen durch Kursgeld-& Kostenerstattung. Den ebenfalls am Gespräch teilnehmenden Vorsitzenden der Geschäftsbereichsleitung GB Traktion, *Dr. -Ing. Rudolf Göbertshahn* sowie *Dipl.-Ing. Bernd R. Rockenfelt* und Mitarbeitern danken wir für die herbeigeführte positive Wendung. Wir wünschen dem Team Traktion „gut Dampf“ und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Nutzen aller Beteiligten!

Euer

*H. Eimer*

## JV '95 in Wernigerode 3.-5. November

**JV '95 - bitte sofort anmelden!**

**Der Vorstand freut sich sehr, dass bereits Anmeldungen von 75 Personen vorliegen. Die lockere, unvereinsmeierische 4. GV wird er-neut zum Riesenfest. Wer sich noch nicht angemeldet (oder ent-schuldigt) hat, bitte jetzt zum Griffel oder Telefon greifen.**

### Vorabendprogramm 3. November

ab 17 Uhr das traditionelle Bierchen als „Welcome-Apéro“. Anschliessend Nachtessen nach eigener Wahl. Ab 20 Uhr das beliebte gemütliche „Zänehöckle“

### Samstag, 4. November

#### JV Haupttag

für bereits anwesende JV-Teilnehmer:

09h30-10h30 Workshop I mit Fachreferenten der Bahnen, die ELF Ausbildung auch 1996 anbieten

11h - 12h Workshop II mit Spez.Thema für erst gegen Mittag Eintreffende:

12h30 gemeinsames Mittagessen

14h30 JV inkl. Hauptreferat zu aktuellem Thema (siehe Innenteil)

19h30 Gemeinsames Nachtessen mit anschliessendem kleinem „buntem Programm“ inkl. Preisverteilung „Goldener Stehbolzen“ für die besten Fotos. Open end!

Die Ausstellung der zu prämierenden Fotos wird ab Freitag eröffnet. Alle JV-Teilnehmer werden die Bilder mit einem Punkteschema bewerten. Verleihung der „Stehbolzen“ gem. erreichter Punktzahl

### Sonntag, 5. November

08h30 W.-Kirchstrasse ab mit der HSB hinauf auf den Brocken (von 256 auf 1120 m - mit Planzug bei jedem Wetter!) Auf Brocken kurzer Aufenthalt und mit dem gleichen Zug wieder hinunter nach Wernigerode (an 12h12 mit Anschluss nach Magdeburg etc.) Für die, die Zeit und Lust haben, organisieren wir gerne eine Führung durch die einmalige, absolut sehenswerte mittelalterliche Stadt. Anmeldung beim Eintreffen am 3./4.11..

#### Kosten

Übernachtung/Frühstück EZ DM 55 p.P.  
dito Doppelzimmer DM 40 p.P.  
Kurtaxe DM 2.30 pro Person/Tag

### Jetzt Deine Anmeldung an:

Hotel STADT WENIGERODE

in D-38855 Wernigerode

(ein Euromill-Sporthotel (DFGB) wie in Schellerhau und früheren Zeiten)

3 Km vom Stadtzentrum und 4 Min.Fussmarsch von HSB-Haltepunkt Kirchstrasse entfernt. Unter Stichwort Ehrenlokführer jetzt buchen Tel. 03943-36216 oder FAX 32891. Frau Sary, Frl. Massalski und Direktor Triebe = neue Ansprechpartner!

### Traktandenliste

Diese wird die üblichen Punkte wie Rückblick aufs Clubjahr 1995, Jahresrapport der Clubleitung, Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes, Wahl des Vorstandes inkl. Ersatzwahl, Anträge und Varia umfassen

### Anträge/Mitgliedschaft ehrenhalber

Falls ein Clubmitglied zu Händen der Jahresversammlung einen Antrag einbringen will, so bitten wir, dies **bis spätestens am 16. Oktober (in Herrliberg/Zürich eingetroffen)** vorzunehmen, da sonst nicht auf Tagesordnung und nicht erörterungsfähig. Falls ein Clubmitglied - besser wäre jedoch eine Gruppe von Mitgliedern, z.B. Stammtische - jemanden gerne als „Mitglied ehrenhalber“ zuhanden der JV vorschlagen möchte, so soll dies ebenfalls bis zum 16. Oktober geschehen. Dabei bitten wir um eine detaillierte Begründung des Antrages mit genauen Angaben zu Namen, Person, Tätigkeit und Verdienste für den Club und/oder das „ELF-Wesen“.

### Sondergäste an der JV

Wie letztes Jahr ist es den Mitgliedern freigestellt, Sondergäste an die JV mitzunehmen oder durch uns einladen zu lassen, wobei die Regelung der Kostenfrage Sache des Mitgliedes ist. Wer also jemanden „offiziell“ durch uns einladen lassen will, soll sich beim Sekretariat melden. Klar ist, dass der Vorstand direkt einige Ehren- und Spezialgäste, natürlich auch von der HSB selber, einladen wird.

*Und selbstverständlich sind auch die Damen der JV Teilnehmer willkommen!*

### „Gut Dampf“ den neuen Clubmitgliedern

Clubbeitritte seit NFS Ausgabe 3/95

Rolf Landwehr 28790 Schwanewede  
Manfred Liskowsky 41470 Neuss  
Ingbert Mörschel 12629 Berlin  
Rudi Rindelhardt 06130 Halle

Wir heissen die neuen Kollegen in unserem Kreise ganz herzlich willkommen und freuen uns, wenn sie bald mit weiteren Kollegen, z.B. im Rahmen von Stammtischen, Clubreisen oder Eisenbahnveranstaltungen den guten Kontakt finden. Das Sekretariat hilft bei Adressvermittlungen etc. gerne mit

## 2. Publikation

# GOLDENER STEHBOLZEN '95

Dieser wird auch 1995 verliehen werden. Allerdings dieses Mal nicht für Videos wie 1994, sondern für

## Eisenbahn-Fotos!

Viele Mitglieder sind auch grosse Fotografen vor dem Herrn und deshalb wird es keine Schwierigkeiten ma-chen, eine tolle Ausstellung mit den Fotos im Hotel Stadt Wernigerode zu arrangieren. Der „Oscar“ für die 3 besten Bilder wird - das ist neu! - aufgrund der Bewertung durch alle anwesenden Mitglieder und Gäste verliehen. Alle Bilder werden „anonym“, nur mit einer Nummer versehen, ausgestellt. Stimmzettel mit Punkte-Schema werden abgegeben und am Schluss ausgewertet. Die Preisverteilung erfolgt im Rahmen des gemütlichen Abends nach dem samstäglichen gemeinsamen Nachtessen

Einreichung ab sofort  
bis spätestens 25. Oktober  
im Mindestformat 13 x 18 cm und  
maximal 2 Fotos pro Mitglied  
an die Sammelstelle:  
Jürgen Vomdran, Q 4,9 in 68161  
Mannheim.  
Tel. P: 062 1-14918 abends bitte



II  
**BLÜMLISALP**  
SALONDAMPFER

## Aus dem Vorstand

Infolge der Aktualität ziehen wir vor, die Resultate der Vorstandssitzung vom 9./10. September in der nächsten Ausgabe zu publizieren. An dieser Stelle lest Ihr für einmal die vielleicht auf ihre Art ebenfalls aussagekräftige Traktandenliste der VS in Essen.

### Gestern

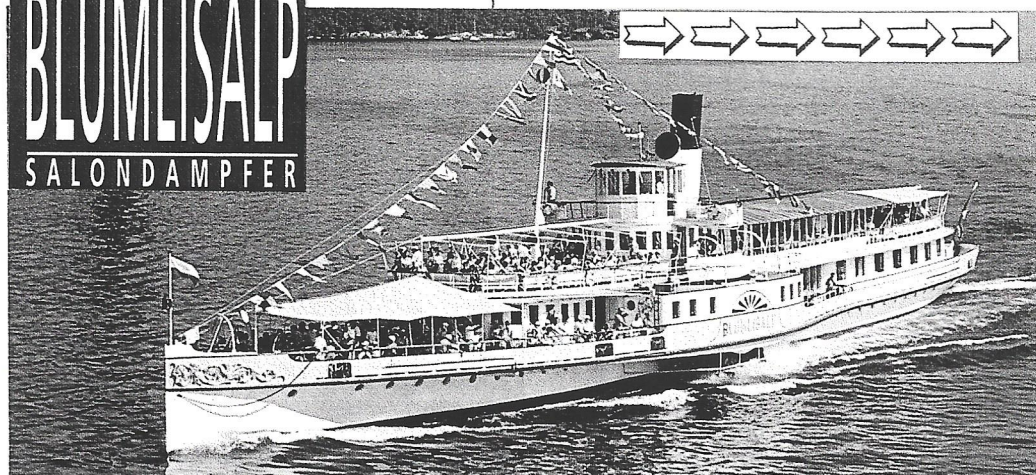
- 1 Durchsicht und Genehmigung des Protokolls Sitzung 9./10.3.95
- 2 Bi Bericht Clubreisen/Sekretariat
- 3 HG: Bericht Jubil. Rügen
- 4 Alle:Varia seit letzter VS

### Aktuell-heute

1. HE/Bi/JD Sitzung Frankfurt Bericht. Alle: Schlussfolgerungen
2. Alternativen für ELF Ausbildung wie z.B. Polen
3. HB: Kassenstand/Säumige
4. HE: Ersatz HB im Vorstand
5. Bi: Das „Stammtischwesen“
6. JD: Medien-PR-Arbeit Stand/Vertiefung Marktforschung
7. Bi: 300 DM von HG „Arnstadt“
8. Alle: Varia „Aktuell-heute“

### Zukunft

1. Vorschau JV '95
- Stand Anmeldungen
- Ehrengäste(Lokalgrössen?)
- Ablauf/Thema Workshops
  - Tagungssekretär
  - Batch 1996 Wahl
  - Goldener Stehbolzen
  - Mitglieder ehrenhalber
  - Lokale Medien
  - Budget 1996/Beitrag?
  - Abgabe Mitgliederverz.
  - Varia
2. Gestaltung der Zusammenarbeit mit DB
3. Clubreisen 1996
4. Beitritt zu andern Vereinigungen wie VDMT/Pro Dampf/PROBAHN
5. Freundeskreis „Pro Sihldampf“. Info über ein Zürcher Projekt
6. Nächste Sitzung vor JV
7. Alle: Varia



## Sekretariats-News

### Kollegiale Lebenszeichen.....

.....sind wieder in erfreulichem Masse eingetroffen. Sie legen Zeugnis ab vom regen Clubleben und Stellenwert, den der Club bei vielen Mitgliedern hat. Wir erwähnen heute und danken herzlich s.e.& o.:

Klaus Becker's Gruss aus Wien (sorry f. Verspätung) Peter Becker Flensburg mit Gedicht, "Witz", Dias und Dossier, Markus Bender von allen österr. Dampfbahnen, Gerhard Bier mit Superwitz und "Briefpost-Zustellung-News", Heiner Bruer, Rudi Bürger echt verärgert wegen DB, 2x H.E. Corporaal, Klaus Cronauer, Bernhard Eismann, Hans Elmer, Clubpräsi beim Mont-Blanc auf Erkundung Clubreise 1996!, Bernhard Faust Bochum, Hermann Fick Lübeck (gute Rekonvaleszenz!), Kaj Fischer Freiberg, Peter Flohr (Tel.), Kerstin Heitmann, Ueli Kordes mit PR-Text Hespertalbahn, Günter Kotzmat, Tel. & HSB-Karte.) Horst Kuhlmann in Husum (Polen ok?/int. Archivmat. & Tip Draai-sinenfahren, sowie Entdeckerreise im UK), Rolf Landwehr mit Bericht von Hbg-Kps, Gerhard und Elisabeth Lenssen, H.J. Liebezeit mit hist. Dokument, Ubbo Lorenz François Muller (spannende news!) Michael Rosenberger mit O-M Fakten, Jürgen Mühlhoff, Ingbert Mörschel Berlin (s. Auch: "Tips und Hinweise"), Sepp Moser's press release, François Muller per Telefon, Carsten Neumann mit Reiseanmeldung in Gedichtform, Wolfgang Peetz mit Clubreise-Vorschlag, Reinhard Piltz mit informativem. Clip aus "Sächs. Zeitung Dresden", Heinz Schaber mit JWC-"Exposé", Gerd Schattinger wegen Regler, Ernst Schenk (sorry f. Tippfehler), Wolfram Schneider's Grüsse aus Chemnitz, Kaspar Schmid zum Vatertag u.w., Martin Schneider, Dieter Scholtz aus Estland, Hannes Schönenberg, Claus Speer, Gerhard Varenbrink 2 x mit bad news von HSB, Bernhard Wagner Solingen mit div. News, Georg Weber (2x), Heinz Zahlmann Lokfhr, Christian Zwifka

\*\*\*

### Die beiden Clubreisen 1995

Ueber 40 Clubmitglieder, teilweise von ihren charmanten Damen begleitet, haben im Rahmen von 2 Reisen CH-Eisenbahnen und Dampf live erlebt. - Div. Führerstandsfahrten bei SBB, BLS, Dampf bei der Surprise Start-Party in Glattfelden, auf-Thuner- & Briener See, bei der Rothornbahn. Bestes Wetter, eine im höchsten Grad kollegiale Stimmung, funktionierende Organisation - ein grosser Erfolg für Alle! Freut auch die Alpöhi-Reiseleiter Hans Elmer und Heini Billeter.

### Denk' ich an die Deutsche Post in der Nacht....

...bin ich um den Schlaf gebracht.

Unter diesem Titel legte ich in NFS 3/95 meine grossen Sorgen dar, die mir die schneckenpostartige Zustellung unseres Bulletins bereitet. Eine Intervention meinerseits bei der Post Herrliberg hat eine Rückfrage bei der Generaldirektion in Bern und bei der Deutschen Post bewirkt. Wir erfuhren, dass weitere CH-Postversender mit B-Post nach Deutschland sich über ähnlich lange Zustellfristen beklagten. Die Deutsche Post hat schriftlich den Befund bestätigt und die Schuld der personellen Unterdotierung der Sammelstelle Lörrach zugewiesen, wo zeitweise mehrere Hunderttausend Sendungen auf die Sortierung und Weiterleitung warteten. Wir schreiben in der Vergangenheitsform, da inzwischen das Personal um 7 Stellen verstärkt und die Zustellfrist für NFS 3/95 auf durchschnittlich 14 Tage fiel. Wir bleiben wachsam und bitten weiterhin um Mitteilung, wenn's länger als 14 Tage dauert, bis das News eintrifft.

\*\*\*

### Dagobert Kutscha nicht mehr am Regler!

Per 31. Juli wurde unserem bisherigen Ansprechpartner und ELF-Fan Dagobert Kutscha, wohl im Gefolge der DB-internen Gegebenheiten, ein anderer Job in der Bauabteilung zugeteilt. Wir verlieren mit ihm einen uns sehr wohlgesinnten Reichsbahner, dem wir zum Anlass seiner Versetzung den folgenden Brief geschrieben haben:

Lieber Herr Kutscha,

zum Anlass des Stabwechsels in der „Abteilung Ehrenlokkführerei“ bei der ZKK in Berlin drängt es uns, Ihnen mit diesen paar Zeilen unseren besten Dank für die in der Vergangenheit für uns geleistete Arbeit auszusprechen. Wir wissen von Jürgen Drömmner, unserem „Mann in Berlin“ viel über die konstruktive, kollegiale Art, mit der Sie unsere und den ELF in spe wesentlichen Anliegen beachtet haben. Wir bedauern auch, was Allen in den letzten paar Monaten in Form von Ärger und Verdruss aufs Pult geflattert ist. Es wäre bestimmt einfacher gewesen, das bewährte Bestehende wie geplant und von höchster Stelle „abgesegnet“, weiter zu führen oder zumindest normal auslaufen zu lassen.

Der Zukunft unseres gemeinsamen Anliegens, die Dampflok als technisches Kulturgut bestmöglichst der Nachwelt als „Lebewesen“ zu erhalten, ist in der Schwebe. Wir sehen der Sitzung in Frankfurt, wo sicherlich Näheres zu erfahren sein wird, mit hohem Interesse,

entgegen und Ihrem Nachfolger im Amt haben wir per 1. August unsere guten Wünsche übermittelt.

Wir hoffen sehr, dass unsere gemeinsamen freundschaftlichen Bande erhalten bleiben und entbieten Ihnen in Ihrer neu-alten Tätigkeit alles Gute, viel Erfolg und Befriedigung. Wir verbleiben in alter Verbundenheit und mit unserem nochmaligen herzlichsten Dank für Alles

Ihr CLUB DR EHRENLOKFÜHRER  
namens und auftrags Gesamtvorstand

Wer weiterhin mit Dagobert in Kontakt bleiben will, kann dies mit folgenden Adressen tun: privat Kirschenstr. 7 in 15566 Schöneiche Tel. 030-6492255 oder im Dienst 030 297 24 643 FAX 29724108.

\*\*\*

**Le roi est mort, vive le roi!**  
Neu zuständig für die ELF-Belange ab 1. 8. in der Zentralen Konzern-Kommunikation in Berlin als Nachfolger von Dagobert Kutscha ist:

### Dieter Koschmann

Herr Koschmann ist Verkehrsjournalist und Mitglied im Journalisten-Verband Berlin. Er ist ein erklärter Anhänger eines eigenen Geschäftszweiges "Historische Bahn", hat genaue Vorstellungen i.S. ELF-Ausbildung. Unser Vorstands-Mitglied Jürgen Drömmner hat ihn kennen gelernt und empfindet ihn als sehr engagiert. Dieter Koschmann beschäftigt sich nicht nur beruflich, sondern auch privat mit der Geschichte der Eisenbahn. Wir haben ihm per 1.8. eine Botschaft mit den besten Wünschen zur Arbeitsaufnahme zugestellt. Hier seine Tel. und Fax-Nr: Tel. Aus D: 030 297 18802, aus dem Ausland mit 0049-30- 297 28802. Fax gleiche Vorwahl(en) 297 18912

\*\*\*

## Nützliche Info zur Aus- & Weiterbildung

### "Tote Hose"

ist das im gegenwärtigen Zeitpunkt gültige Stichwort. Das Verbot, ELF an den Regler zu lassen, bringt die Aus- und Weiterbildung im Moment zum Stehen. Wir raten auch Allen ab, auf privater Basis oder mit Charme und Überzeugungskraft einen Lokführer in Versuchung zu führen, den Regler freizugeben. Denn es ist klar: wenn er "verpetzt" wird oder durch jemanden von oben gesehen wird, gibt es für den Lokfhr Schwierigkeiten. Er riskiert seinen Job und damit seine Existenz. Und das wollen wir als ELF keinem Kollegen zufügen!!!!

# Unabhängigkeitserklärung

*Aus Freude über das Ereignis publizieren wir im oben von uns gewählten Titel im Wortlaut den Text, der zum Anlass der Rückgabe des Rasenden Rolands von der Deutschen Bahn AG und dem Landkreis Rügen unterschrieben worden ist und verbinden damit die Hoffnung, dass weitere uns am Herzen liegende Bahnen baldmöglichst in eine von Freiheit und Eigeninitiative geprägte Zukunft entlassen werden können.*

## **Gemeinsame Information der Deutschen Bahn AG und des Landkreises Rügen anlässlich der Unterzeichnung der Vereinbarung zur Rückgabe der Schmalspurbahn Putbus-Göhren**

Die Ende des vergangenen Jahrhunderts errichtete 24,4 Kilometer lange Strecke Putbus-Göhren der Rügenschon Kleinbahn ist heute das letzte Stück eines ehemals 97 Km langen Schmalspurnetzes (750 mm) auf Deutschlands grösster Insel. Durch diese Bäderbahn bekamen die Badeorte an der Ostküste Rügens Anschluss zu den Regelspurstrecke von Stralsund nach Sassnitz und von Bergen über Putbus nach Lauterbach.

Heute stellt die Kleinbahn einen Bestandteil Rügenschon Identität, ein Stück erhaltenswerter Ingenieurkunst und Kulturgeschichte sowie einen strukturellen Faktor in der Region dar. 1995 wurden bisher 500'000 Fahrgäste befördert, die Tendenz ist steigend.

1950 übernahm die Deutsche Reichsbahn die Rügenschon Kleinbahn wie auch anderer nichtreichsbahneigene Bahnen zur Betriebsführung und Nutzniessung. Grundlage war ein Beschluss der damaligen Wirtschaftskommission vom April 1949. Gemäss Einigungsvertrag ist der Bundesminister für Verkehr berechtigt, diese Anordnung aufzuheben. Mit dieser in Kürze zu erwartenden Aufhebung kann die Übertragung von Betriebsführung und Nutzniessung an den Landkreis Rügen erfolgen.

Durch zügige und konstruktive Verhandlungen zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Landkreis Rügen wurden mit Unterstützung der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern die erforderlichen vertraglichen Grundlagen geschaffen.

Im Einzelnen wurde vereinbart:

- die Schmalspurbahn wird vom Landkreis Rügen am 1.1.1996 ohne Unterbrechung des Betriebes übernommen und ist damit die erste öffentliche nichtbundeseigene Eisenbahn in Mecklenburg-Vorpommern.
- Die Übergabe der Bahn erfolgt nach dem Grundsatz „wie sie steht und liegt“
- ab 1.1.1996 gehen 30 Eisenbahner an die Rügenschon Kleinbahn über. 10 Eisenbahner verbleiben in der DB AG. Die personellen Fragen werden mit grosser Sorgfalt zwischen der DB AG, dem Landkreis Rügen, den Gewerkschaften, den Betriebsräten und den Eisenbahnern beraten und einvernehmlich gelöst. Die Gespräche sind in vollem Gange.
- Die Deutsche Bahn AG sichert die planmässig laufende Instandhaltung der Strecke und der Technik Putbus-Göhren bis Ende 1995. Investitionen in Millionenhöhe sind für die Einrichtung von fünf modernen Bahnübergangs-

sicherungsanlagen in Binz, Sellin, Baabe und Serams noch 1995 vorgesehen. Die Schmalspurbahn wird in einem betriebssicheren Zustand übergeben

Die künftige Betreuung der Schmalspurbahn wurde europaweit ausgeschrieben. Im Ergebnis der Bewertung der eingegangenen Bewerbungen wurde die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft mbH als neuer Betreiber vom Kreistag bestätigt.

Grundlegende Ziele für die Rügenschon Kleinbahn und de Landkreis Rügen sind:

1. Erhaltung des Dampfzugbetriebes als aktives technisches Denkmal und Touristenattraktion
2. Wiederbelebung der Strecke Putbus-Göhren für den Schienenpersonennahverkehr

In Umsetzung des vom Landkreis beschlossenen ökologisch orientierten Verkehrskonzeptes wurde von der Kreisverwaltung das Konzept „OePNV auf Rügen“ entwickelt. Es beinhaltet u.a. die Erarbeitung eines Integralen Taktfahrplanes, die Verbindung aller Verkehrsträger und die Gründung einer Verkehrsgemeinschaft, die alle Verkehrsträger koordiniert. In dieses System soll auch die Rügenschon Kleinbahn eingeordnet werden.

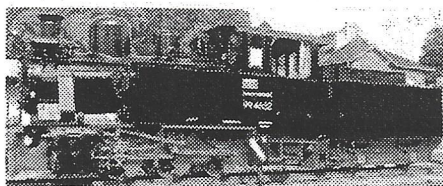
Um der Bahn als dampfende Touristenattraktion auch Züge eines modernen Schienenverkehrsmittels zu verleihen, ist der Einsatz von neuen Schmalspurtriebwagen vorgesehen. Diese sollen im Stundentakt Leistungen für den Berufs- und Schülerverkehr zeitlich qualitativ annehmbar durchführen.

Der Rasende Roland soll vorrangig in der touristisch attraktiven Sommerzeit eingesetzt werden. Im Winter könnte der Triebwagen die Verkehrsfunktion voll übernehmen. Der RR als historischer Dampfzug wird dann nachfrageorientiert angeboten.

Die mit grossem positiven Echo bisher durchgeführte Ausbildung zum Ehrenlokführer wird auch weiterhin zu den Attraktionen der Kleinbahn gehören. Ebenso sollen zusätzliche thematische Sonderfahrten in das Programm aufgenommen werden.

Ende des uns von der DB übermittelten Textes Herzlichen Dank!

Kurzbericht über die Mitarbeit der ELF Michelsen, Neumann und Wege siehe Seite nebenstehend ○○○○○○○○



Die „Neue“ - eine Beauty! Mit am „Regler“ beim RR: Jürgen Warsow und Uwe Holstein

# Rügener Festtage

An den Festlichkeiten zum 100-Jahre Jubiläum des Rasenden Rolands war auch eine Schar ELF offiziell und hochmotiviert im Einsatz. Hier ein paar Flashlights auf den Anlass.

1.

Was der Förderverein uns am 31.7.1995 schrieb:

Liebe Freund des Clubs der Ehrenlokkführer!  
Am 22. Und 23. Juli 1995 fanden die Feierlichkeiten anlässlich des >Jubiläums „100 Jahre Rügensch Kleinbahnen“ in Putbus statt. Diese Veranstaltungen haben sich als recht guter Erfolg erwiesen. Mit Eurer Teilnahme habt Ihr einen wertvollen Beitrag zu deren Gelingen beigetragen. Dafür möchte sich der Förderverein auf diesem Wege recht herzlich bei Euch bedanken und Euch weiterhin viel Erfolg und Freude beim Hobby wünschen. Eine Vertiefung der Zusammenarbeit würden wir sehr begrüßen. Mit freundlichen Grüßen U. Holstein, Geschäftsführer

2.

Was die Presse schrieb: (Auszug)

## „Ohne Zuschüsse geht es nicht“

Gingst (DR). Der Kreistag stimmte im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung am Montag in Gingst der von der Kreisverwaltung erarbeiteten Beschlussvorlage zu, wonach der Betrieb der Rügensch Kleinbahnen künftig von der Karsdorfer Bahngesellschaft mbH wahrgenommen werden soll.

Der Betrieb des „Rasenden Roland“ war zuvor öffentlich ausgeschrieben worden. Neben der Karsdorfer Eisenbahngesellschaft hatten sich die Eisenbahn-Betriebsgesellschaft Borchow und die Usedomer Bäderbahn GmbH beworben. Die Auswahl erfolgte nach den in den Ausschreibungsverfahren angegebenen Prämissen in folgender Wertigkeit: Erhaltung der dampfbetriebenen Schmalspurbahn als technisches Denkmal und Touristenattraktion, Einbin-

dung der Bahn in den Öffentlichen Personennahverkehr, Kostenminimierung mit dem Ziel, möglichst geringe Zuschüsse vom Landkreis zu erhalten, Erbringung eines Stundentaktes, umweltbewusste Rekonstruktion.

„Der Kreistag hat sich für die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft entschieden und damit für den Bewerber, der das beste Konzept vorgelegt hatte“, resümierte der 1. Beigeordnete, Dr Udo Knapp. Der neue Betreiber biete eine Kombination von Triebwagen und Dampfzugbetrieb im Stundentakt an. Betriebsnotwendige Investitionen seien integriert und die Zuschüsse aus dem Kreishaushalt verhältnismäßig gering. „Ohne Zuschüsse des Landkreises wird es nicht gehen“, so Knapp. Die Abgeordnete

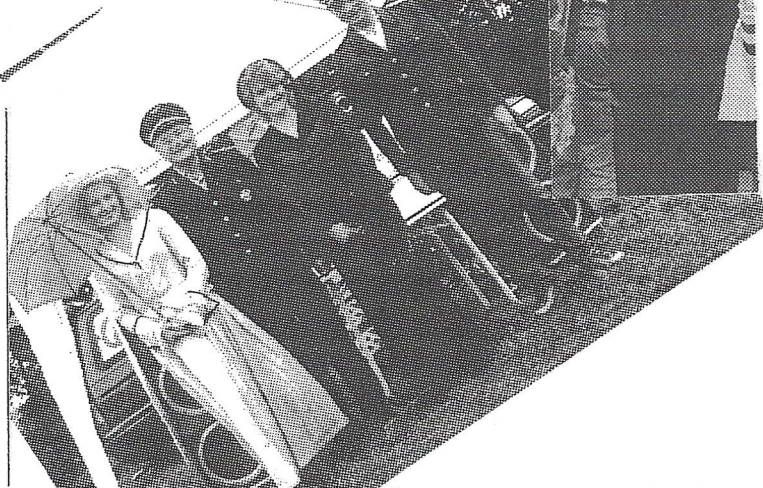
am Montag vor dem Tagesordnungspunkt der Vergabe des Betriebes der Kleinbahn ihren Beschluß vom 9. Februar 1993 bekräftigt, daß dem Landkreis die Schmalspurbahn rückübertragen wird. Die Vereinbarung soll am 22. Juli zwischen dem Kreis und der Deutschen Bahn AG unterzeichnet werden.

In puncto Zuschüsse für den Betrieb der Kleinbahn im nächsten Jahr wird mit Kosten in Höhe von rund 360.000 DM gerechnet, die der Kreis aufzubringen hat. „Der Zuschuß soll jedoch jährlich reduziert werden“, bekräftigte Knapp und verwiedertung auf festgeschriebene zur Beschl. zur Beschl. wird.

könnten wir in schöner Anzahl an den Mann bringen. Ausserdem lernten wir einen Mann der Betriebsleitung des neuen Roland-Betreibers kennen. Ein Treffen mit ihm in Schleswig-Holstein ist verabredet. Wir freuen uns über die bestimmt nützlich neue Beziehung. Um 14 Uhr war dann das Ganze auch für uns zu Ende.

Rolf Michelsen,  
mit Peter Becker's Bild und  
unserer Widmung unterwegs zur Frau Ministerin

Selbst Ehrendamen fanden sich beim Info-  
Stand der ELF ein! War's wegen der  
Wichtigkeit der Info oder we-  
gen des Charmes der  
Kollegen Wege und  
Neumann???



## Großer Bahnhof für „Rasenden Roland“

Zum 100. Geburtstag erhielt Landkreis Rügen die Kleinbahn

Was Rolf Michelsen, unser ELF-Kollege, schrieb:  
(gekürzte Fassung seines Erlebnisberichtes)

Am 20. Juli - also 2 Tage vor dem Anlass - trafen wir uns, nämlich Carsten R. Neumann, Helmut Wege und ich. Am Freitag, 21.7. Besichtigung der Wirkungsstätte Putbus: letzte Mal- und Verschönerungsarbeiten in vollem Gange. Mit viel Farbe aber wenig Rostschutz wurden „Schönheitsfehler“ ausgemerzt. Abfertigungsgebäude der Schmalspurbahn sensationell neu in Weiss und Grün. Kontakte mit Uwe Holstein, Geschäftsführer des Fördervereins, Jürgen Warsow und dem neuen Bahnbetreiber. Wir erhielten einen Platz für unseren Stand zugeteilt. Natürlich waren wir nicht allein präsent: Modellbahn-Ausstellung, Flohmarkt-Stände, Hüpfburg für Kinder, EK-Verlag mit Zeitschriften, LGR Gartenbahn und die geschlossene Toilette der Bahnhofsgaststätte rundeten das Angebot ab.

Prominente waren anwesend: Frau Bundesministerin Dr. Annegret Merkel (reiste per Auto an!), Ministerpräsident Seite, Frau Landrätin Dr. Timmel (wir erinnern uns gerne an die netten Grussbotschaften von beiden Persönlichkeiten anlässlich unserer JV in Binz), Dr. Knapp, Dezernent für Wirtschaft und Kultur im Landratsamt Rügen. Das Bild von Peter Becker mit Clubwidmung hängt nun vermutlich im Büro von Frau Ministerin, nachdem es im Sonderzug, zu dessen Fahrt wir eingeladen waren, unplanmässig überreicht worden war. Es wurden auch Festreden im kleinen Kreis (mangels Verstärkeranlage) gehalten. Herr Dürr erschien nicht (auch nicht per „Helikopter“). Wir konnten am Stand auch Dr. Hans Giesswein vom Clubvorstand begrüßen. Am Abend verpflegten wir uns dann auf eigene Kosten und bereiteten uns auf den Sonntag vor, der vermutlich wegen Werbung auf kleinem Feuer nicht mehr stark besucht war. Wir konnten dem Förderverein noch eine Barspende übergeben und späten nach dem historischen Fahrplan, den wir für den Anlass drucken liessen und der ebenfalls als Spende gedacht war. Ein wesentlicher Gewinn für uns entstand durch Kontakte mit Interessenten für die Ausbildung. Ein Infoblatt vom Clubsekretariat

en (dpa) - Die Insel Rügen feiert  
Vochenende den 100. Geburts-

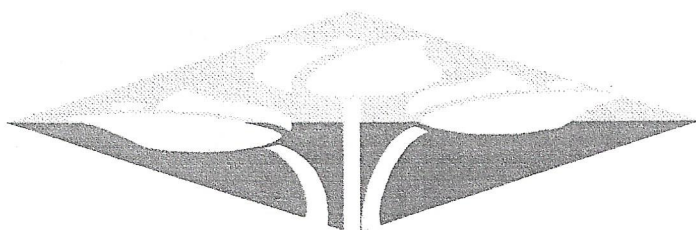
Deutsche Bahn AG die 24,4 Kilome-  
ter-Strecke von Putbus nach Göhren

diesem Jahr waren es schon 500 000,  
wie Bahnvorstand Hermann Lenke

## Molli's Festtage

Auch dem Molli steht die Unabhängigkeit ins Haus. Eine Uebergabe-Zeremonie mit Festakt findet am **Dienstag, den 3. Oktober 1995** statt. Beginn ca. 13 Uhr in Bad Doberan; Ende gegen 18 Uhr in Kühlungsborn-West. Es gibt nebst dem „Feierlich-Festlichen“ auch Attraktionen wie Oldtimer-Autos, Musikkapelle und natürlich den Traditionszug. Unser Club wird „offiziell“ Dieter Scholz, Leiter Stammtisch Niedersachsen und eingefleischten „Mollianer“ delegieren. Sind weitere „Molli-Fans“ interessiert, dem historischen Moment **beizuwohnen?** Wenn ja, bitte direkte Organisation und Koordination mit Dieter Scholz, Lindenerstr. 50, 38300 Wolfenbüttel. Tel. 05331-64623 (hat auch Antwortmaschine)

Wir wünschen heute schon und an dieser Stelle dem lieben Molli, den Kollegen Dampflokführer und Heizer und allen dieser Bahn Wohlgesinnten alles Gute, viel Erfolg & glückliche Zeiten. Hier symbolisch unsere Blumen:



# Wer ist der schönste Stammtischleiter?

Die Sommerhitze im allgemeinen und eine informative Mitteilung samt Beilage von Rudi Bürger, dem Stammtischleiter von München, bringt die Redaktion im besonderen auf die Idee, einen „Zyklus“ mit der Vorstellung der Persönlichkeiten, die die verschiedenen Stammtische leiten, unter dem nicht zum Nennwert zu nehmenden und auch nicht ganz ernst gemeinten, oben verwendeten Titel zu beginnen. Rudi Bürger München macht zum Konterfei u. a. folgende Angaben:

„Diese Uniform hat historischen Wert, denn Lokführer, mit dem ich bis zum 3. Juni 1961 wir uns nicht mehr gesehen haben, geschenkt Rudi ist gebürtiger Görlitzer und war von bezeichnet diese Jahre als die schönste Zeit BR 39 7 Tonnen „Kosakenkies“ oder „Stalins Berlin. Die konische Feuerbuchse war schwer und auf Strecken in jener Gegend täglich auf ich 1961 zur Stadtverwaltung München (Amt stets einer der „Schwarzen“ geblieben. Für mit einer Seele, ja sie ist sogar sehr feinfühlig. es war, als hätte ich nur ein paar Tage ehemaligen Kameraden und Dienststellenleiter empfangen worden.“

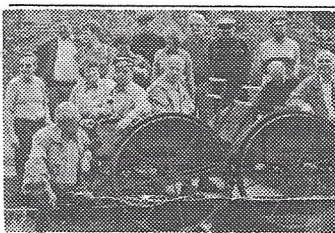


diese habe ich von meinem ehemaligen gefahren bin, nach 30 Jahren, während denen bekommen“. (Anmerkung der Redaktion: 1957 bis 1961 Lokheizer bei der DR (er seines Lebens) und heizte z.B. auf der P 10 letzte Rache“ auf der Fahrt von Görlitz nach zu heizen. Er war dem Bw Görlitz zugeteilt Dampflok im Einsatz. Er schreibt „Obschon für Wohnungswesen) ging, bin ich im Herzen mich ist und bleibt die Dampflok ein Wesen 1991 besuchte ich mein altes Heimat-Bw und Urlaub gemacht, so bin ich von meinen

## Stamm Berlin per Draisine von Fw nach Cr

### Mit Muskelkraft durch die Niederlausitz

So der Titel von Jürgen Drömmers Tatsachenbericht über den Ausflug vom 24.6.95. 14 ELF+4 Damen unternahmen es, Draisinen live zu erleben. Eine Handhebel- und zwei Motordraisinen mit Beiwagen standen zur Fahrt auf der 15 Km langen Altbaustrecke ab Finsterwalde (Fw) bereit. Obwohl die Gegend völlig flach aussah, ging es immer stündigem Schindens wurde das Ziel, den Bratwürste, kalte Biere und Sonnenschein; die Dabeil hatte man das Ganze völlig unterschätzt und verzichtet, deshalb wird wohl eine Wiederholung sein so etwas überhaupt nicht mehr für möglich hielt. Die Gastgeber von der „Niederlausitzer Museums-Pannnen).Der Knaller waren natürlich die Damen an den bei der Rückfahrt - man glaub es ja kaum - die Strecke

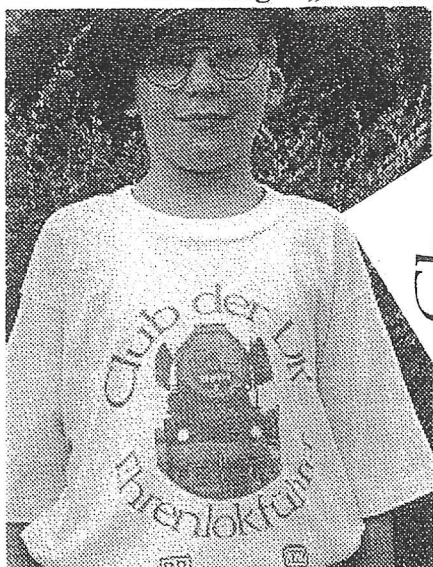


bergauf, bis die „Aersche qualmten“. Nach 1 1/2-aufgelassenen Bahnhof Crinitz (Cr!) endlich erreicht-Truppe war riesig begeistert und in bester Stimmung, sogar auf die Mitnahme von Foto und Video müssen. Am begeistertsten war Kollege Kutscha, der Dachte er wohl an eine neue Ausbildung ohne Regler? eisenbahn e.V.“ meisterten alles souverän (inkl. kleine Handhebeln, die sich nichts schenken ließen, obgleich wieder bergauf ging. Ein schöner Tag!



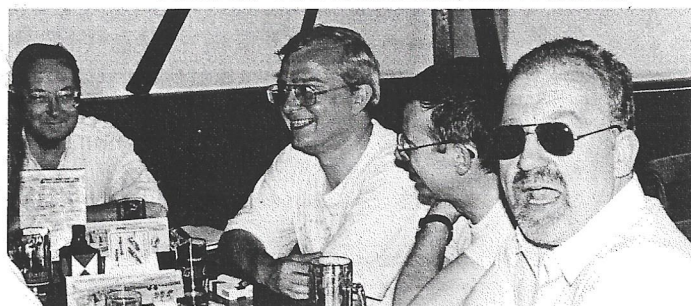
## Neue C.I.\* in Südwest

Jürgen Mühlhoff und sein aktives Team haben sich für ihre Treffen und Auftritte in der Öffentlichkeit ein neues Signet, T-Shirt und Sweat-Shirts zugelegt. Nachahmung durch andere Stammtische gestattet! C.I. = Werberslang = „Erscheinungsbild“



## Klönnschnack vor der Dampforgie

Bevor sie sich ins Getümmel des Flensburger „Dampf rundum stürzten, hier die Kollegin/ Kollegen beim gemütlichen „Anheizen“: Kerstin Heitmann, Dieter Jost, Franz J. Drews, Julius Meyer, Hermann Fick (mchte die Fotos), Jürgen Vorndran, Carsten Neumann, Rolf Michelsen.





### Stammtisch Zürich

**Leitung:** Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstrasse 20 in 8154 Oberglatt  
 Tel/Fax: 0041-1- 8501182 (nur abends).  
 Co-Leiter Peter Brühwiler, Seenerstr. 154 in 8405 Winterthur  
**Nächste Daten:**  
**Voranzeige:** am **7. Okt. 95** Samstags wird es einen Ausflug in den Schwarzwald Höllental/Titisee mit einem besonderen Abschluss in Freiburg i.B. geben. Nähere Angaben folgen.

In Abänderung unseres Jahresprogramms findet der letzte Stammtisch Schweiz bereits am Samstag den 2. Dez. 95 in Lužern statt mit einem Nikolaus Essen. Nähere Angaben folgen rechtzeitig

### Stammtisch Berlin

J. Drömmmer Lenther Steig 13, 13629 Berlin Tel./Fax: 030 381 53 17  
**30. Sept. bis und mit 4. Oktober. Exkursion nach Lobenstein** zum 100-Jubiläum der Strecke Ziegenrück-Lobenstein. Wer sich der sicherlich fröhlichen und interessanten Reise anschliessen will: Telefon an Wolfgang Peetz, Michelangelostr. 83, 10409 Berlin. 030 - 423 92 01.  
 Weiterer Stamm im Oktober gemäss späterem Rundschreiben.

### Stammtisch „Nordlichter“

Herm. Fick, Eschenburgstr. 33f 23568 Lübeck  
 Telefon 0451-3 14 38  
**Termine 1995:**  
 3. September in Schackendorf  
 Im Laufe des Herbst: Umfrage bez. Termine 1996 bitte per Postkarte an Hermann Deine Meinung!  
 PS für die 21 Mitglieder: „*Bi uns löpft dat!*“

### Stammtisch N R W

**Neue Leitung:** Gerhard Vahrenbrink  
 Geschw. Scholl-Weg 16, 46238 Bottrop Tel. und Fax 02041-3 53 57  
 Der Club-Vorstand richtet im Rahmen seiner Sitzung in Essen vom Samstag/Sonntag 9./10. September einen **gemütlichen Stammtisch** ein, an dem hoffentlich viele Kollegen aus NRW teilnehmen. „Traktanden“ sind: Pflege der Kameradschaft, Bierchen und wer will Imbiss, Loklatein und Infovermittlung aus erster Hand.. Datum: **Samstagabend, 9. September, 18 Uhr, Hotel IBIS Essen, 200 Meter vom HB Essen entfernt. Reservierter Raum. Natürlich sind die Damen herzlich willkommen.** Anmeldungen bitte an Gerhard Vahrenbrink ab jetzt bis spätestens 1.9.95.

### Stammtisch Niedersachsen

**Leitung:** Dieter Scholz, Lindenerstr. 50 in 38300 Wolfenbüttel Tel. 05331 64623  
**Nächstes Treffen:**  
**10. September.** Gemeinsam zur Ersten Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen zwecks Besuch des Tages des offenen Denkmals. Gäste aus andern Regionen stets willkommen!

### Stammtisch München

Rudi Bürger, Dieselstr. 5 80993 München  
 Tel. G 089 2335307 oder abends 1493848  
**14.&15. Oktober Dampfweekend Sachsen**  
 Hj Gueler, Freund von Rudi, führt am 14.10. die 03001 von Dresden nach Bad Schandau-Schnitz-Wilthen-Bischofswerda und zurück nach Dresden. Und am Sonntag, ist dann mit der 099 die fidele Bierfahrt mit dem Traditionszug von Radebeul via Moritzburg nach Radeburg. Bitte sofort anmelden bei Rudi.

### Stammtisch SÜDWEST

Initiator/Leiter: Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker-Str. 24, 66564 Ottweiler Tel. 06821-58299 sowie FAX bei IGF 068 58 1465  
 Regelmässige Stammtische jeden Monat am 2. Freitag.. immer um 20 Uhr. Vorderhand im Berghotel in Ottweiler. Die nächsten Daten:  
**13. Oktober, 10. November**  
**8. Okt. Exkursion zum Kukuksbähnle** in der Pfalz. Anmeldung bis 9.9.bei Klaus Cronauer Tel. 06395-1693.  
 2.-7. Nov. *Gemeinsame Fahrt an die JV in Wernigerode. Mit den neuen T-Shirts!!!*  
**8.12. Stamm in Mannheim. 19h30 in der Kaschemme HB.** Dia-Vortrag von prominenten EK-Rio Grande Kameramann **Wolfgang Löckel.** Thema: „*Vom Plandampf in Saarland/ an Mosel von 1968 bis Neuzett.*“

### Stammtisch Bremen/Weserland

**Leitung:** Ubbo Lorenz, am Wald 5, 26605 Aurich.Tel.:04941-959100 Fax 04941-959102  
**Dienstag, 19. September, 18h30**  
 Restaurant-Café AMMERLÄNDER SCHLEM MERSTUBE Friesenpub Bahnhofstr.3, 26160 Bad Zwischenahn: gemütliches Zämehöckle mit u.a. Bericht von der CH-Clubreise etc. etc. PS. Es sind auch Kollegen von auswärts, z.B. auch von Hamburg, herzlich eingeladen. Bitte an Alle, sich bei Ubbo anzumelden.

# Big news

für alle IV-K Fans!

Kollege Michael Rosenberger sendet uns diese Info:

1.

**Gerh. Curth, Leiter der Döllnitzbahn hat freie Fahrt gegeben für die Wiederaufnahme der Ehrenlokfhr Ausbildung!**

Programm bei folgender Adresse:  
 Deutscher Bahnkundenverband  
 PRO BAHN Oschatz,z.Hd. Kollege  
 Michael Rosenberger, Bahnhofst.2,  
 D-04769 Mügeln

2.

Am 3.8.95 zog nach 20 Jahren Unterbruch erstmals wieder die 99-1961 einen regulären Personenzug von Altmügeln nach Oschatz. Seitdem verkehren täglich 3 Schülerzüge nach Fahrplan.

### Artikel- und Photonachweis:

Mit Texten haben zu dieser Ausgabe von NFS beigetragen: Hans Elmer, die DB AG, Rolf Michelsen, Rudi Bürger, Jürgen Drömmmer, Hermann Fick, Michael Rosenberger, Kaspar Schmid.  
Fotos lieferten: Rolf Michelsen, Carsten Neumann, Rudi Bürger, Jürgen Drömmmer, Hermann Fick, Horst Kuhlmann, Hans Giesswein.  
 Der Redaktor dankt herzlich!

## Tips & Hinweise

Unser neuer Kollege **Ingbert Mörschel** ist ein DR-Lokführer a.D. und - so steht's auf seiner Visitenkarte - Dampflokfan. Er leitet auch den Ortsverband Berlin der A.E.C. Association Européenne des Cheminots. Ordentliche Mitglieder können alle Eisenbahner im aktiven Dienst oder Ruhestand werden. Ausserordentliche Mitglieder kann jede Person mit Interesse am europäischen Eisenbahnwesen sein. Jahresbeitrag DM 24. Wer's näher interessiert: Kollege Ingbert wohnt an der Alten Hellersdorfer Str. 144 in D-12629 Berlin. Tel. und auch FAX 030-993 28 38.



### Neu in Irland Nostalgie-Eisenbahn!

Die „South Donegal Railway Restoration Society“ öffnet gemäss einer von Kollegen Sepp Moser CH-Eglisau erhaltenen Mitteilung das 1. Railway Heritage Center“. Vorerst ist's ein Museum; Pläne liegen vor, auch die Schmalspurstrecke wieder zum Leben zu erwecken. Näheres durch Patrick Stewart, The Old Station House, Donegal Town, Irland Telefon ++35-73-22655. ..



### England: Ferien in einem Bahnhof!

Alton heisst die Station und nähere Auskunft erteilt „Landmark Trust“ Shottesbroke in GB-Maidenhead SL6 3SW Tel. 0044-628-825925



**Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke braucht dringend "Kohlen!"** „Sie steckt mitten in den Arbeiten im Scheiteltunnel, dessen Wiederherstellung die Fahrt auf die Walliser Seite erlauben wird. Nähere Auskünfte über die angelaufene Spenden-Sammelaktion und allfällige andere Mitarbeit-Möglichkeiten erteilt der uns gut bekannte, liebe Wolfg.. Schmidt in Sigmaringen. Tel. 07571-5 20 30



**Buchhinweis - wichtig für DR Ehrenlokführer!** Im Rahmen des auch für uns ins Gemüt fahrenden Abschiedes von der Reichsbahn erhalten wir von D. Kutscha den Hinweis auf ein kürzlich erschienen Buch von Alfred Gottwaldt "Deutsche Reichsbahn-Kulturgeschichte und Technik. Erschienen im Verlag ARGON Bestell-Nr. ISBN 3-87024-252-3.. Dieses Buch ist ein reich bebildertes Panorama deutscher Eisenbahngeschichte, lässt Erinnerungen aller Art lebendig werden und vermittelt einen sehr informativen Einblick in eine bewegte Zeit. 190 Seiten -



**Dampflokfest Stassfurt 1995:** am 7./8./10. lohnt sich die Reise dorthin Die Kollegen Wilfried Brandes, 38704 Liebenburg Tel. 05321-76340 (tagsüber) und Gisbert Schultze wissen Bescheid.



### Draisine fahren/treten zum Dritten!

Nach Schweden (siehe NFS 3/95) und Berlin (siehe Seite „Stammtische“) hier eine weitere Möglichkeit, zur Abwechslung statt mit Dampf mit eigener Kraft zu einsenbähneln. In Belgien von Ermetons-sur-Biert nach Antrée auf der Strecke Tamin nach Jemelle via Dinant (also in ganz schöner Ardennen-Landschaft). Auskünfte bei: Les Draisines de la Mollignée, 21, rue de Foy, B-5522 Falaen Fax ++32-82-699 080 oder Tel. 699313.



### Betrifft: „M o l l i“

Chaschper Schmid, der CH-Stammtischleiter, hat anlässlich eines kürzlichen Besuches bei „seiner“ Strecke folgendes erfahren:

Der „Molli fährt weiter, allerdings über den Winter mit reduziertem Bahnbetrieb (nur 4-5 Zugpaare)..Die Küstenbus GmbH ist neu Betriebsführerin in Bezug auf Finanzen.

Aus Rostock ist ein versierter, erfahrener Mann gewonnen worden für den technischen Teil; ein weiterer aus der Touristik-Branche wird ebenfalls die Geschicke der Bahn leiten.

Der Betrieb wird mit 30 Mann weitergeführt. Ebenso ist Ausbildung zum „Ehrenlokführer“ aktuell; Wiederholungskurse sollen ohne grosse finanzielle Belastung möglich werden (aber aktive Mitarbeit bei Revisions- und Unterhaltsarbeiten an der Lok und an den Wagen) Ebenso ist an eine Betätigung als Hilfskondukteur auf den Zügen gedacht.

Auch denkbar: finanzielle Beteiligung durch Private/Geschäfte mit 3000'000-600'000 DM Die neue Anschrift lautet:

Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH & Co. i.G. Herr M. Heidecke, c/o Küstenbus GmbH. D 18209 Bad Doberan Tel. 038203 2051 Fax 038203 2470

### Achtung: Unser Kontakt ist Kollege Bodo, nun mit Telefon!:

Bodo Credo, Neue Reihe 98, D-18225 Ostseebad Kühlungsborn. Die Nr. (Anrufbeantw.) 0161 13 26 241



**Oberlandbahn 100 Jahre Jubiläum am 3. Oktober** auf Ziegenrück-Lobenstein. Eisenbahnfreunde aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Gilt z.B. auch für Stammtische, die vielleicht noch eine Idee für eine Exkursion suchen.

Detaillierte Auskünfte und Hilfestellung bei Kollege Wolfgang Peetz, Michelangelo-Str. 83, 10409 Berlin Tel. 030 4 23 92 01



### Wanderer....kommst Du nach Kiel.....

vernehme, dass am Schönberger Strand Museumsbahnen zu sehen sind. Es fahren div. Tramwagen, ein „Ameisenbär“ sowie Dampf- und Dieselloks. Am 10. Dezember ist Nikolaus in Sonderzügen. Der gleiche Verein betreibt auch das vor den Toren Hamburgs liegende Museum Aumühle. Infos bei Geschäftsstelle 040 656 42 25 oder 789 21 16.



### Englisches Kuriosum auf 381 mm

Kollege Horst Kuhlmann ist auf Eisenbahn-Entdeckerreise im UK und hat nebst dem „Coronation“, der „Leadhills & Wanlockhead Railways (Britains highest adhesion railway 1500 feet above sea level“ auch die „Ravenglass & Eskdale Railway“ in Ravenglass in Cumberland/NW-England entdeckt. Ursprünglich 914 mm Spur, dann umgebaut auf 381 mm. Seit 1960 Touristenattraktion. Tel. Für nähere Infos England 229-717171



### Spendenaufwurf für die Aufarbeitung der „kleinen 01“ - der 62-015!

Görlitz bestätigt den hervorragenden Zustand dieser Lok und übernimmt es, aufzuarbeiten. Die Dampflokfreunde München e.V. sammeln Geld auf Konto Nr. 53-128963 Stadtparkasse München, BLZ 701 50 000. Rudi Bürger mit Vermerk „Aufarb. 62-015. Quittung und Spendennachweise garantiert!



### Datenvorschau 1996/7

- Dampflok R141 vor den Nostalgie-Wagen des „Venise-Simplon-Orient-Express“ Paris-London am 25. Mai 1996.
- 150 Jahre SBB mit 4 Grossanlässen u.a. Dampflok-Zug über Gotthard. 8.-10. Aug. 1997 „Spanisch-Brötli-Bahn“ Zürich-Baden/Konzerte in der neuen Bahnhofhalle, Kunstausstellungen etc. Clubsekretariat ist Infostelle!



### Freunde der ZOJE! Kennt Ihr den

Interessenverband Zittauer Schmalspurbahnen? Aus der uns erstmals zugekommenen, 16-seitigen Vereinsinformation Nr. 3 entnehmen wir Hochinteressantes wie z.B. das Projekt, die „Hofdame“ (lies: 99 4532-0) aufzuarbeiten und der ZOJE zu erhalten. Spenden und neue Vereinsmitglieder gesucht!! Hier die Adresse:

Interessenverband der Zittauer Schmalspurbahnen e.V. Bergweg 8, D-02797 Oybin



... wo die Spree entspringt, die 1000jährige Schmalspurbahn dampft...  
Aus einer Anzeige „Reiseland Sachsen“ von Rolf Richter, Berlin, in der „Berliner Zeitung“ entdeckt



# Info-Sitzung bei GB Traktion in Frankfurt

18. August 1995, von 13 bis 16 Uhr

Teilnehmer:

von Seiten GB Traktion die Herren:

Dr.-Ing. Rudolf Göbertshahn, Vorsitzender Geschäftsbereichsleitung GB Traktion  
Dipl.-Ing. Bernd R. Rockenfelt, TGB3  
Dipl.-Ing. Günter Kuntze, Betriebsing. Traktion TRB33, GB Traktion Regionalbereich Dresden  
Alexander Jaekel, TGV11

von Seiten des Clubs DR Ehrenlokführer

Hans Elmer, Präsident, Zürich  
Heinrich Billeter, Clubsekretär, Herrliberg/ZH  
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Drömmner, Berlin

Wir haben die wesentlichen Punkte der Information wie folgt verstanden:

## **1. Der GB Traktion ist bereit, die Ehrenlokführer-Aus- und Weiterbildungen unter neuen, klaren Grundsätzen weiter zu führen**

1.1 Bis Ende 1995 gelten die folgenden Punkte:

ELF-Ausbildung unter Aufsicht des GB Traktion gibt es nur noch auf den 4 Bahnen in Sachsen  
Die Verträge mit den Azubis macht Dieter Koschmann ZKK Berlin (dito für die inzwischen von der DB ausgegliederten Bahnen in Mecklenburg-Vorpommern)

Aufsichts/Ausbildungs-Lokführer sind: Bereich Chemnitz Hr. Lötsch, Bereich Riesa Herr Günter, Bereich Zittau Hr. Seidel/Schäfer.

Auf den Loks werden Azubis nur noch Lokführern zugeteilt, die sich freiwillig für die Aufgabe zur Verfügung stellen.

1.2 Ab 1. Januar 1996:

Kommerzielle Abwicklung durch GB Traktion, Regionalbereich Dresden

Die sächsischen Schmalspurstrecken werden bis Ende 1996 in ihrer Eigenschaft als Tourismusbahnen aus dem GB der DB entlassen worden sein, wobei die Elf-Ausbildungsmöglichkeiten explizit auch auf die neuen Betreiber übertragen werden sollen.

## **2. Neues Ausbildungskonzept gemäss Ausarbeitung durch Herrn G. Kuntze, RB Dresden:**

2.1 Ablauf (nicht in allen Details durchgesprochen)

Anreise Sonntag. Montag-Dienstag Eintrittskontrolle inkl. Prüfung der gemachten Angaben bez. Gesundheitszustand und anschliessend die theoretische Ausbildung, umfassend u.a. Unterweisungen bez. Bekleidung, Verhalten im Gleisfeld (mit örtlicher Besichtigung), und Verhalten auf Führerstand mit starker Betonung auf Disziplin und strikter Befehl, Lok nur auf klare Anordnung zu bewegen, Benehmen im Bh und ausserhalb des Dienstes, Sicherheitsregeln, Unfallverhütung sowie knappe Einführung in die Technik der Lok. Die Anregung des ELF-Clubs, die allererste Fahrt mit Bedienung des Reglers und der Bremse wenn möglich im Bahnhofsbereich ohne Passagiere durchzuführen, wird geprüft. Ein Nachweis der erhaltenen Belehrungen muss vom Azubi unterschrieben werden.

Ab Mittwoch (1. Woche) bis Freitag, (2. Woche) Praxistraining inkl., falls gewünscht, Schlussprüfung und Übergabe eines Zertifikates.

Samstag/Sonntag sind dienstfrei für Erholung und/oder vertieftes Studium von Fachliteratur etc.

2.2 Weitere, neue Punkte:

Anstelle des bisher verlangten Arztzeugnisses (praktisch wertlos, weil ein „gewöhnlicher“ Arzt die körperlich-geistigen Anforderungen des Fahrdienstes nicht beurteilen kann) kommt eine von der DB noch zu formulierende Auskunft anhand eines selbst auszufüllenden Fragebogens\*. Sollte die Eintrittskontrolle ergeben, dass die Auskünfte nicht wahrheitsgetreu beantwortet worden sind, ist es gemäss einem Passus im Vertrag der DB möglich, den Azubi sofort auszuschliessen. Ein Ausschluss soll gemäss Anregung des Clubs auch möglich sein, wenn ein Azubi sich bei der Ausbildung ungebührlich benimmt oder krass vorschriftswidrig verhält.

Altersgrenze nur noch unten: Mindestalter 21, nach oben gemäss Gesundheitszustand (physisch und psychisch) \*aus unserer fliegerärztlichen Praxis können wir Ihnen auf Wunsch einen besorgen



2.3 Der auszubildende Lokführer soll weiterhin eine finanzielle Entschädigung bekommen. Der Club schlägt vor, diese auf der Basis von Dienstschichten oder Fahrten zu berechnen (und nicht nach ganzen Tagen, da der Azubi höchstwahrscheinlich hier und da am gleichen Tag mit verschiedenen Lokführern fahren wird). Vielleicht kann man dem Azubi ein Formular geben, auf dem er und der Lokführer täglich mit Unterschrift die absolvierten Fahrten am Regler bestätigen.

2.4 WK (sog. Wiederholungskurse) für ELF, die bereits den Grundlehrgang absolviert haben, sollen ebenfalls angeboten werden. Solche WK können aufgrund eines entsprechend vereinfachten Vertrages ohne grosse Formalitäten und ohne 2 Tage Theorie absolviert werden, insofern die letzte Fahrerfahrung (Grundlehrgang und/oder WK) nicht weiter als 12 Monate zurückliegt.

2.5 Grundsätzlich sollen auch die Haftpflichtversicherung bei der DEVK sowie - dies eine Clubanregung - die An- und Wegreise zu den Lehrgängen per Bahn 2. Klasse - im Lehrgangspreis eingeschlossen sein. Zukünftig wird die DB auch keine Unterkunft mehr anbieten, sondern Suche und Buchung derselben dem Azubi überlassen. Allenfalls höchstens Info von örtlichen Auskunftsstellen oder Gegebenheiten (z.B. Lokfhr, die Unterkunft privat anbieten).

2.6 Zielsetzung: Grundsätzlich wird das ganze neu überarbeitete Konzept (Durchführung und Verträge) durch den GB Traktion mit dem EBA in Bonn abgestimmt und von dort „abgesegnet“. Ziel ist es, zum 1. Oktober die neuen Grundlagen bereit zu halten.

### 3. Das Regler-Verbot

Aus der Sicht des GB Frankfurt stellt sich die Angelegenheit wie folgt dar: Seit 1990 entwickelte sich in Bezug auf die ELF-Ausbildung eine „Grauzone“, da Frankfurt keine Information hatte, dass das im Bereich der DR gemacht wurde und die Ehrenlokkführer de facto den Regler bedienten. Konkret wurde die Sache, als gewisse ELF auftraten, die mit ihrer Urkunde in der Hand im Westen Dampflok selber führen wollten. Schon 1993 wurde verfügt, dass die Regler-Bedienung nicht mehr zulässig sei. Durch interne Schwierigkeiten zwischen ZKK und Traktion bez. Aufteilung der Arbeiten und des Geldes ging die Weisung nicht über den Raum ZKK-Traktion hinaus und somit waren weiterhin ELF am Regler. Nachdem 1995 die entsprechenden Informationen nach Frankfurt gelangten, musste Traktion die Notbremse ziehen und das Verbot erlassen. Wegen mangelnder interner Kommunikation und Nichtzusammenarbeit kam die Information der Leute mit abgeschlossenen Verträgen über die Änderung der Situation nicht zustande. Diese auf dem Rücken der Ausbildungswilligen ausgetragenen internen Querelen haben zu einer für alle Beteiligten höchst unbefriedigenden Rechtslage geführt. Der Rechtsdienst der DB hat die Nichterfüllung der Verträge anerkannt und wird den Betroffenen die eingezahlten Beträge und allfällige zusätzliche Kosten durch unnützes Anreisen, Rechtsberatung etc. zurückerstatten. Es wird den Kursteilnehmern mit September-Terminen vorgeschlagen, ihre Kurse erst 1996 zu absolvieren. Der GB Traktion Frankfurt bedauert die durch die internen Vorkommnisse entstandenen Aufregungen und Schwierigkeiten und hofft, mit der Neuregelung der ELF-Ausbildung die Basis für eine allseits zufriedenstellende Regelung gefunden zu haben.

### 4. ELF auf Dieselloks

Der Club unterbreitet das im Juni 1994 erarbeitete Papier zur ELF-Ausbildung. Es trifft auf Interesse beim GB Traktion und Dipl.-Ing. B. Rockenfelt schlägt sogar vor, zu prüfen, ob solches nicht auch auf einfachen Flachlandstrecken im Westen möglich wäre. Das Papier beruht auf der Grundlage einer Durchführung ab Bh Arnstadt und den gedanklichen Vorarbeiten der Herren Dr. Recknagel und Hanusch beim RB Erfurt. GB Traktion wird beide Herren kontaktieren.

### 5. Einfaches Mitfahren auf dem Führerstand einer 099 in Sachsen/ICE Simulator/VARIA

GB Traktion wird prüfen, zu welchen finanziellen und betrieblichen Bedingungen dies zukünftig analog wie bei den Harz Schmalspurbahnen geregelt werden könnte. Sicherlich wird der Regionalbereich Dresden das quasi „vor Ort“ regeln können; Herr Jaekel wird eine anderslautende alte Vorschrift aufheben. Der Club ist an einer Benützung der neuen Simulatoren interessiert. /

Unser Angebot, an öffentl. Veranstaltungen aller Art der DB aktiv mit einem Info-Stand pro ELF-Ausbildung kostenlos mitzuwirken, wird von Seiten der DB begrüsst. code file ELF dok1.doc

## Kauf-, Tausch & Gerüchtebörse

**Zu verkaufen Nähe Cannes** ein charaktervolles, provenzalisches Haus, Wohnfläche ca. 155 m auf 2545 m<sup>2</sup> flachem Gelände, grosses Wohnzimmer+ 3 Zimmer. Kaminfeuer. Terrasse, Swimming Pool, viele Bäume. Preis ca. 500'000 DM. Adresse des Besitzers (spricht deutsch) durch Sekretariat

\*\*\*

## Spezialverkauf an der JV in Wernigerode

Koll. Günter Harms, ehem. Reichsbahn-Rat, startet an der JV einen "Liquidation-Spezverkauf", an dessen Erlös der ELF-Club direkt partizipiert!

Zum Verkauf angeboten werden:  
**authentische**

**Deutsche Reichsbahn Textilien**  
wie folgt:

Sommer-Jackets Grössen 48 resp. 50  
1 Winter-Jackets Grössen 48 resp. 50  
je 1 Winter- & Sommermantel  
Alles mit den Orig. Schulterklappen  
Dienstränge "RB-Oberamtmann" bez. "RB-Rat".

Der Club und Kollege Günter Harms freuen sich, wenn die Kollegen herzlich zugreifen und sich zu günstigen Preisen mit Original-Sachen eindecken.

\*\*\*

## Zu verschenken:

Ältere Eisenbahnzeitschriften wie Eisenbahn-Amateur ab 1951 E'bMagazin, E'b-Illustrierte, Lokmagazin etc. nicht gebunden. und teilw. nicht vollzählig per Jahr.

Abzuholen bei Kaspar Schmid

aiserstuhlstr. 20, CH-8154 Oberglatt  
Tel/Fax 01 850 11 82 (abends)

## Neu im Angebot:

**Textil-Aufnäher mit Clubsignet**

2-farbig schwarz/weiss auf

DR-grünem Hintergrund, 9 cm

Preis DM 15 Zu bestellen unter Beilage von DM 15 in Brief beim Clubsekret. CH-8704



## Spalte fürs Gemüt

Wie vorangekündigt in NFS 3/95 folgt nun die Fortsetzung der 16-strophigen Ode, komponiert von Kollege **Gerhard Vahrenbrink.**

### Der Ehrenlokführer

(geschrieben am 2.7.91 im DR Ferienheim Prosnitz)

Fortsetzung Verse 4-9

Ich wollt' so schnell wie möglich auf die Strecke, doch hiess: Erst musst Du den Zug mal strecke! Zurück den Regler! Das tut gut, noch immer hatte ich viel Mut. Getutet, gut so, langsam schneller, der grosse Meister war doch heller.

Nun ging es ins Land hinaus, ich streckte den Kopf das erste Mal zum Fenster raus. Was ich hörte, war Musik für meine Ohren, nicht einer dieser Töne ging verloren. Fauchen! Zischen! Knallen! Und auch noch Dampf!

Herrgott, das war nun wirklich gar kein Krampf.

Angesagt, auch das ist wahr, es waren 30 km/h. Pfeifen, Überweg, gib Gas, Gerhard, sonst bleiben wir liegen. Tu' dies, mach das, Du wirst uns schon nach Gören kriegen. Der andere Zug kam uns entgegen, wir mussten erst noch schnell 'ne Weiche legen. Wer stand da auf dem Führerstand? Es war der Klaus aus dem Berliner Land. Die Tür der Feuerbüchse, die war klein, drum kriegte er auch nicht viel Kohlen rein.

(Fortsetzung folgt in NFS)

## Was ist eine Eisenbahn?

Falls Dir, lieber Kollege, mal von einem "Laien" oder bei einem Quiz diese Frage gestellt wird, so erinnere Dich an die Definition, die das Reichsgericht in einem Urteil vom 17.3.1879 gegeben hat:

"Eisenbahn ist...ein Unternehmen, gerichtet auf wiederholte Fortbewegung von Personen oder Sachen über nicht ganz unbedeutende Raumstrecken auf metallener Grundlage, welche durch ihre Konsistenz, Konstruktion und Glätte den Transport grosser Gewichtsmassen, beziehungsweise die Erzielung einer verhältnismässig bedeutender Schnelligkeit der Transportbewegung zu ermöglichen bestimmt ist, und durch diese Eigenart in Verbindung mit den ausserdem zur Erzeugung der Transportbewegung benutzten Naturkräfte (Dampf, Elektrizität, tierischer oder menschlicher Muskelhätigkeit, bei geneigter Ebene der Bahn auch schon der eigenen Schwere der Transportgefässe und deren Ladung usw.) bei dem Betriebe des Unternehmens auf derselben eine verhältnismässig gewaltige (je nach den Umständen nur in begrenzter bezweckter Weise nützliche, oder auch Menschenleben vernichtende und die menschliche Gesundheit verletzende) Wirkung zu erzeugen fähig ist."



# MedienEchoMedienEchoMedien



(aus Platzgründen reduz. Umfang)

Kollege Wilfried Brandes Liebenburg war vom 3.-7. Juli beim Rasenden Roland im WK. Wegen der anstehenden 100-Jahre-Feier war u.a. auch ein Team des Deutschland-Radios tätig. Einer Reporterin durfte Wilfried ins Mikrofon erzählen, was ein ELF und der Club sind. Bravo!

**N.B.** Die Schweizer sind die eifrigsten Eisenbahnfahrer Europas gemäss einer Erhebung von UIC/LITRA. Durchschnittlich 41mal im Jahr benützt jeder Schweizer die Bahn. Auch Dänen und Luxemburger fahren gerne Zug. Praktisch keine Rolle spielt der Schienenverkehr in Griechenland. Beliebte ist die Bahn auch nicht bei Kroaten

**Kurzmeldungen**  
Bahnmfall auf der Furka-Strecke. Auf der Furka-Dampfbahnstrecke zwischen Tiefenbach und Realp ist am Sonntagabend eine Draisine mit einem Personenzug zusammengestossen. Dabei wurden fünf Personen verletzt, wie die Kantonspolizei Uri am Montag mitteilte. Die Draisine mit einem kleinen Personenzug anhängen war dem talwärts fahrenden Personenzug in einem Abstand gefolgt. Auf dem Anhänger sass ein gestellte der Dampfbahn-Furka-Bergstrecken AG. Aus ungeklärten Gründen wurde die Draisine immer und fuhr auf den Personenzug auf. (sda)

## SPANDAU-RUNDSCHAU

Berliner Zeitung, Nummer 144

Freitag, 23. Juni 1995, Seite 28

# Entdeckungen im Dorf

Der Ingenieur Jürgen Drömmmer führt Besucher durch Siemensstadt

## Teilnehmerliste Wettbewerb NFS 3/95

Erfreulich zahlreich war die Teilnahme am letzten Wettbewerb. Hier die stattliche Liste der Kollegen, die eine Lösung eingesandt haben. Dank auch an dieser Stelle für die diversen Komplimente betreffs den jeweils publizierten kleinen Wettbewerb

Becker	Wolfram	Chemnitz
Bieneck	Nils	Siegen
Bier	Gerhard	Dormagen
Bürger	Helmut OPR	Recklingsen
Drews	Franz	Amrum
Drömmmer	Jürgen	Berlin
Eckardt	Malte	Berlin
Herzog	Bernhard	Hannover
Neumann	Carsten R.	Kiel
Peetz	Wolfgang	Berlin
Portmann	Bruno	Landeron
Rosenberger	Michael	Markkle
Schneider	Helmut	Nettetal
Schnider	Martin	Zürich
Schönenberg	Johannes	Garbsen
Schumann	Günter	Leipzig
Többen	Martin	Garbsen
Vahrenbrink	Gerhard	Bottrop
Wagner	Bernd	Solingen
Wege	Helmut	Kiesby
Wolter	Roland	Berlin

## Die fachmännische Beantwortung der Frage aus NFS 3/95 - die richtige Lösung

geliefert vom Autor der Preisfrage, Kaspar Schmid, und Leiter des Stammtisches CH/Zürich

Die korrekten Antworten lauten:

Zu Frage a:

Der Schwinghebelantrieb zum hinteren Drehschemel wurde abgebaut und die Achsen durch Laufachsen ersetzt.

Zu Frage b:

Hagan'sche Kleinbahnlok nach dem Konstrukteur Hagan aus Erfurt, auch Hagan'sche Lok

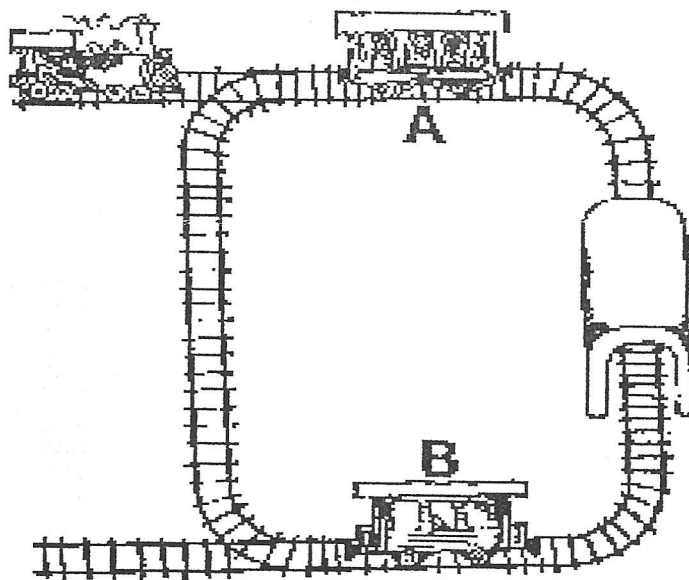
Zu Frage c:

richtig war C B`n2t  
auf Foto als C 2`n2t

21 Lösungen zum Wettbewerb sind eingegangen, davon konnten 11 als richtig gewertet werden. Der Gewinner wurde durch eine neutrale Person ausgelost. Wir gratulieren dem Gewinner herzlich; er wird an den Büchern bestimmt seine Freude haben. Sie wurden ihm inzwischen per Post zugesandt. Sein Name:

### Johann Schönenberg

ehem. Dampflok-Profi-Heizer, heute Brandmeister und die gute „Nurse“ für die grosse Dampflok und die 3 Wagen mit dem feinen ital. Restaurant (*echter Gastro-Tip der Redaktion!*) von Kollege Robert Hesse „Möbel-Hesse“ in 30823 Garbsen. BRAVO!



### Aufgabe:

Die Positionen der Wagen A und B sollen vertauscht und die Lok am Schluss wieder an den Platz gebracht werden, an dem sie sich auf der Zeichnung befindet. Bitte die einzelnen Bewegungen numeriert auflisten von 1 bis .....

### Erschwernis:

Die Lok kann durch den Tunnel fahren, die beiden Wagen jedoch nicht, da zu hoch.

### Erleichterung:

Die Lok kann sowohl vorn und hinten schieben resp. ziehen. Beide Wagen dürfen - falls Du das als notwendig betrachtest - zusammengekoppelt werden. ➡ ➡ ➡ ➡

## Neue Preisfrage NFS 4/95

Der Gewinner der Preisfrage im NFS 2/95, Bernd Wagner Solingen, war so freundlich, der Redaktion die nebenstehend publizierte Aufgabe zur Verfügung zu stellen. Lösung(en) bitte an Redaktion NFS, c/o H. Billeter, Rebhaldenstr. 9, in CH-8704 Herrliberg, Fax 0041-1-915 28 38 oder per Post bis spätestens 1. November 1995 eingetroffen. Auflösung und Bestimmung des Gewinners sowie Übergabe des erneut schönen Preises an der JV '95 in Wernigerode. Ein allfällig nicht anwesender Gewinner wird per Brief über das Glück informiert.

Man wünscht allseits viel Spass  
beim „Nussknackern“!